Nürensdorf

Schulort:	Nürensdorf	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bassersdorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Nürensdorf
		Kirchgemeinde 1799:	Bassersdorf		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 3-4v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 41: Nürensdorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/41].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Nürensdorf (Niedere Schule, reformiert)

beantwortung der Fragen betrefend die Schule zu Nürenstorff.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Namme des Ortes ist Nürenstorff.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Kirchengemeinde Basserstorf.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum district Basserstorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	gelegen. im Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	in dise Schule gehört nichts als das dorf Nürenstorf dessen Häusser bei einander sind.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	die benachbarte Haubt Schule zu Basserstorf ist von Nürenstorf eine kleine halbe stunde entfehrnt.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrt buchstaben kennen — buchstabieren Lessen beten schriben. singen. und wer Neigung hat rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schule wird gehalten im Winter alle Tage — und im Sommer 2. Tage. jedes. mal — 2 Stunde.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind die gewohnte Nammen büchli — Lehr Meister Zeügnus — Psalmen buch — Testament — Waserische Schul Büchli mit gebetteren — Liederen — Psalmen — und Biblischen Sprüchen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden anfangs den schribenden Kinderen gegeben jedem besonders — und hernach werden sie zum auswendig schriben angehalten
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule durte Täglich wenigstens. 4. Stunde
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	es sind. 3. Klasse.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	ist geordnet worden von Examinatoren zu Zürich nach vor ge~~nohm~~gangnem Examen, allein vor einem Jahr hat die Gemeinde ihre Freyheit benutzen wollen, und den SchulMeister entlich wider. Bestäthiget mit Einschränkung seines Einkommes
III.11.b	Wie heißt er?	Heist Hs. Ulrch Kuhn
III.11.c	Wo ist er her?	gebürtig von Nürenstorf
III.11.d	Wie alt?	gebohren. Anno 1748. also. im 51.ten Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	er hat ein Weib und Kinder an der zahl. 7.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist erwehlt worden. Anno 1783. — Hiemit ist er. 16. Jahr seines Amtes
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	‖[Seite 2] immer zu Nürenstorf. und ist ein Weber.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine als. ob benante.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 25. Töchteren. 31.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 12. Töchteren 18.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Hier keiner, aber in der Statt, aus welchem ich aber leider noch nie etwas empfangen habe.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	zahlt Wochenlich im Winter jedes Kind. 1. ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist in gutem Baustand

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nur eine Stube im gemeind Haus. der Schulmeister wohnt in seinem eigenen Hause, und gehet, wenn Keine Franken die Schulstuben ein nehmen alle Tage dorthin — allein in bemelten Fall hält er Schul so gut als müglich in seinem eignen Hause — Ehemahl wonte der Schulmeister in dem neüer bauten gemeind hause, und Hate eine Wohn, und ein Schulstube, allei die gemeinde verkauffte mehr als den halben Theil des Hausses daß der Schulmeister mit seiner grossen Haushaltung nicht mehr darinn wohnen, sonder nur die Schule in der gemeindstuben Halten kan.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Schulstube Besorgt die. gemeind, als ihre gemeindstube
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an geld 26. fl. getreid. 1. Mütt. Kernen. Wein. 0. Holtz genug ohne Kosten
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus abgeschaften Lehen gefällen. 1. Mütt Kernen Bis her Vom Ammt
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schulgelt wie oben gesagt, von jedem Kind Wochentich 1. ß. Töss für die Hausarmen Kinder eben so vil bis Her von Töss
IV.16.B.c	Stiftungen?	von einer Meyerischen Stiftung durch den Verstorbenen Bürger Grichtsherr Hess von Nürenstorf Jährlich 4 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	20. fl. Jährlich
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Aus dem Kirchen Gut zu Basserstorf Jährlich 2 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	an Ligenden gründen. Hatte er 1. Kraut Garten. 1. Manwerch Wiesen. Welches aber die Gemeind jetz abgeändert, und Vorbenannte 20 fl. darfür Bestimmt Hat
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 3-4v
Briefkopf	beantwortung der Fragen betrefend die Schule zu Nürenstorff.
Transkriptionsdatum	19.04.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	41BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_3-4v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Nürensdorf**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	691274
Geo. Länge	255830

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Bassersdorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Bülach
Kirchgemeinde 1799	Bassersdorf	Gemeinde 2015	Nürensdorf
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Nürensdorf (ID: 78)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12	25
Mädchen	18	31
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 207)

Name: Kuhn
Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 51
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 7
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Nürensdorf
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 16 Jahren
Lehrer seit: 16 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben